

Neuaufgabe der legendären SBB Dampflokomotiven B 3/4 & Eb 3/5 (wie diese heute noch bei SBB Historic sich befinden.)

Vorwort:

Unterdessen sind schon über 22 (?) Jahre seit der Herstellung dieser Dampflokomotiven der Firma Lemaco vergangen, welche diese beiden Modelle produzierte. Eine Wiederauflage in nächster Zeit, scheint nach diversen Recherchen, unwahrscheinlich.

Die Nachfrage nach günstigeren Schweizer Dampfloks verstärkte sich die letzten Jahre immer wie mehr. Auch haben andere Hersteller, Güter- & Personenwagen für diese Epoche auch den Markt gebracht, ohne dabei eine entsprechende Dampflok dazu zu liefern/herzustellen. So hat sich die Aare-Valley-Models dazu entschieden, diese Modelle in Eigenregie herstellen zu lassen.

Welche verschiedenen Möglichkeiten gibt es für die Herstellung:

Kunststoff:

Eine erste Anfrage bei diversen Herstellern hat ergeben, dass die Vorinvestitionen sich im 6-stelligen Frankenbereich wiederfinden. Als Beispiel für die Abklärungen wurde eine BR 64 von der Firma Fleischmann als Grundlage verwendet. Die Herstellungspreise auf die einzelnen Lokomotiven würde für eine limitierte Serie sich in der hohen oberen Preisklasse wiederfinden.

Messing (Metall):

Metallmodelle benötigen in der Regel nur wenige Formen, dafür ist die Herstellung dementsprechend Zeit- & Arbeitsaufwändiger; ätzen, biegen, löten, usw.

Welche Herstellungsart eignet sich für dieses Projekt?

Für eine Wirtschaftlichkeit (und bezahlbaren Verkaufspreis) muss eine erwartete Stückzahl errechnet werden um die resultierenden Investitionen berechnen zu können, welcher sich auf die Stückpreise umwälzt.

Aus der Erfahrung der letzten beiden Modelle für Güterwagen zeigt sich, dass eine hohe Stückzahl produziert werden muss, um einen marktgerechten Verkaufspreis zu erzielen. Auch bei anderen Herstellern zeigt sich unterdessen, dass Neukonstruktionen wie Dampfloks schon über € 400.- liegen, obwohl im deutschen Markt ein Mehrfaches im 4-stelligen Bereich an Modellen hergestellt wird. Im Schweizer Markt mit Dampflokomotiven kann ein solch grosse Absatzmenge nicht erreichen werden.

Pro und Contra von Dampfloks in Metall:

Hersteller:

- + Kleine Stückzahlen möglich
- + Kostengünstigere Versionen (Vielfalt)
- Herstellung einzelner Modelle teuer
- Längere Herstellung / Produktion (?)

Modellbahner:

- + Höheres Eigengewicht / bessere Adhäsion
- + Wertstabilität / limitiert
- Höherer Preis

Aus den aufgelisteten Gründen haben wir uns entschieden, die limitierten Serien der Schweizer Dampflokomotiven in Abwägung der resultierenden Menge, Varianten und Herstellungskosten aus Metall produzieren zu lassen. Erste Gespräche und die durchaus positive Resonanz an der vergangenen Modellbahnausstellung in Burgdorf und Bauma haben gezeigt, dass Aare-Valley-Models mit diesem Produkt den Nerv der Zeit getroffen hat.

Die beiden gezeigten Dampflokomotiven B 3/4 & Eb 3/5 werden im Mix aus verschiedenen Materialien gefertigt. Der vorwiegende Teil wird aus Messing in Ätz- & Schleudertechnik gefertigt. Beide Modelle werden mit einer Next18 Schnittstelle für den Digitalbetrieb ausgerüstet, welche auch mit Licht und Sound ausgestattet wird. Haftreifen auf einer Achse erhöhen die Adhäsion, Kupplung vorne und hinten für ein Fahrvergnügen in beiden Richtungen. Die vordere Kupplung kann für ein schöneres Bild entfernt werden.

Zurzeit laufen beim Hersteller die Vorbereitungen für ein fahrbereites Modell und deren Laufeigenschaften zu verfeinern.

Vorbestellung und Bezug:

Wegen der limitierten Serie und den höheren Produktionskosten wird der Vertrieb nur direkt über Aare-Valley-Models AG möglich sein.

Sobald die fahrbaren Modelle getestet sind, kann die Dampflokomotive direkt auf der Homepage www.aare-valley-models.ch vorbestellt werden. Preise und Liefertermine werden auf unserem Shop in den Fachzeitschriften sowie Foren publiziert.

Weitere Nummernversionen sind in Vorbereitung. Bei genügend Interesse, werden auch weitere Dampf- und Altbau-elektroloks hergestellt.